

# Content Management mit MyCoRe

## Dokumenten- und Publikationsserver und Archivanwendungen mit der Open Source Software MyCoRe\*

*Wiebke Oeltjen*

Universität Hamburg  
Regionales Rechenzentrum RRZ – MyCoRe Geschäftsstelle  
Schlüterstraße 70  
20146 Hamburg  
*wiebke.oeltjen@uni-hamburg.de*

### **Zusammenfassung**

Dieser Text gibt in Ergänzung zum Poster einen Überblick über das MyCoRe-Projekt und die Open Source Software MyCoRe, die den Software-Kern für individuell zu entwickelnde Anwendungen im Bereich digitaler Bibliotheken, Content Repositorien und Archiven bildet. Des Weiteren werden die Vorteile von MyCoRe aufgezeigt, wie z. B. die Modularität der Software oder die Anpassbarkeit des Metadatenmodells und der Klassifikationssysteme. Abschließend werden Anwendungen aus verschiedenen Bereichen vorgestellt.

### **Abstract**

This abstract gives an overview over the MyCoRe project and the open source software MyCoRe in addition to the poster. The MyCoRe software is used to develop applications for digital libraries, content repositories and archives. An introduction to main advantages of MyCoRe is given, as there is modularity of the software, flexibility in the metadata model as well as user-defined classification systems. Concluding the range of application is named.

## **I MyCoRe – das Projekt**

MyCoRe ist ein Open Source Software Projekt dessen Anliegen es ist, einen Softwarekern (*My Core*) bereitzustellen, mit dem Dokumenten- und Publikations-

---

\* Veröffentlicht in: OSSWALD, Achim; STEMPFHUBER, Maximilian; WOLFF, Christian (Hrsg.) (2007). Open Innovation. Proc. 10. Internationales Symposium für Informatikwissenschaft. Konstanz: UVK, 313-316.

server aufgebaut und Archivanwendungen entwickelt werden können (*My Content Repository*) [MyCoRe]. Die Software wird in Kooperation mit mehreren Universitäten und Universitätsbibliotheken entwickelt. Ursprünglich ging MyCoRe aus dem „Multimedialen Lehr- und Lernserver Essen“ *Miless* hervor, der an der Universität Essen entwickelt wurde [Lützenkirchen 02].

Da die Anforderungen der verschiedenen Universitäten und Bibliotheken an einen Dokumentenserver sehr unterschiedlich sind, wurde MyCoRe so entwickelt, dass es flexibel ist und leicht angepasst werden kann. Die Modularität ermöglicht je nach Bedarf Erweiterungen. Mit der Beispielanwendung *DocPortal* ist darüber hinaus ein sofortiger Einsatz der Software möglich.

MyCoRe bietet eine Reihe von Vorteilen für die Anwendungsentwicklung:

- Konfigurierbare Metadatenmodelle, Standard ist der erweiterte Dublin Core (DC) Metadatensatz,
- beliebige hierarchische Klassifikationssysteme, wie z. B. das Dewey Dezimalklassifikationssystem (DDC),
- mehrsprachige Weboberfläche,
- Import und Export von Objekten als XML-Dokument
- Erfassung beliebiger Dateitypen, auch sehr viele oder große Dateien
- Verwaltung ganzer Verzeichnishierarchien je Dokument, z. B. eines HTML-Baumes
- Integration professioneller Audio-/Video-Streaming-Server
- Suche in Metadaten, Volltexten, extrahierten Daten und XML-Strukturen
- Suche über eigene Abfragesprache mit booleschen Operatoren, nach Phrasen oder mit Platzhaltern
- Verteilte Suche über mehrere Dokumenten- bzw. Publikations-Server
- Benutzer-, Gruppen- und Zugriffsrechteverwaltung
- persistente Identifier (URN)
- Unterstützung verschiedener Protokolle und Schnittstellen, wie z. B. Web Services (SOAP), OAI-PMH 2.0 Data Provider (*Open Archive Initiative*), Suchmaschinen- und Z39.50-Schnittstellen, Google Sitemap Protokoll
- Web Content Management System zur Pflege statischer Webseiten
- Bildbetrachter für große Digitalisate und Bilddateien

MyCoRe steht in der Version 1.3 auf den Projektseiten bei [SourceForge] zum Herunterladen zur Verfügung.

## 2 MyCoRe-Anwendungen

In den letzten zwei Jahren sind eine Reihe von MyCoRe-Anwendungen entwickelt worden, die nun online zur Verfügung stehen. Diese sind überwiegend in Universitäts-Bibliotheken zu finden. Folgende Einsatzbereiche werden exemplarisch genannt:

- Ein **Zeitschriftenportal**, das an der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek entwickelt wurde [Journals@Urmel],
- das **Bibliothekssystem**, das die ursprüngliche Software Miles mit MyCoRe vereint [DuEPublico],
- ein **Online-Verlag** [Hamburg University Press],
- ein **Lexikon**, in dem es um die Bereitstellung von bibliografischen Daten geht [LexM],
- die **Archivsysteme**, die Digitalisate von alten Handschriften [Islamische Handschriften] oder Papyri zu Forschungszwecken bereitstellen.

Weitere Anwendungen sind online verfügbar oder in Entwicklung und werden auf der MyCoRe-Webseite [MyCoRe] bekannt gegeben.

## 3 Literaturverzeichnis

DuEPublico: Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen.

<http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/> [10.04.2007]

Hamburg University Press: Online-Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

<http://hup.rrz.uni-hamburg.de/> [10.04.2007]

Islamische Handschriften: <http://islamicmss.dl.uni-leipzig.de/> [10.04.2007]

Journals@Urmel: Zeitschriftenportal der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek.

<http://zs.thulb.uni-jena.de/> [10.04.2007]

LexM: Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg.

<http://www.lexm.uni-hamburg.de/> [10.04.2007]

Lützenkirchen, F. (2002): MyCoRe – Ein Open-Source-System zum Aufbau digitaler Bibliotheken. *Datenbank Spektrum*, 2(4), November 2002, 23-27.

MyCoRe: Homepage des MyCoRe-Projektes. <http://www.mycore.de/> [10.4.2007]

Papyri: Das Papyrus-Projekt Halle-Jena-Leipzig an der Universität Leipzig, UBL / URZ.

<http://papyri.dl.uni-leipzig.de/> [10.4.2007]

SourceForge: Das MyCoRe Projekt bei SourceForge, der „Open Source software development web site“ von der OSTG (Open Source Technology Group).

<http://sourceforge.net/projects/mycore/> [10.4.2007]